

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, ~~den~~ den 11. Dezember 1966, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen von Südwest auf Nordwest drehenden Winden und mit sinkenden Temperaturen sind von Samstag auf Sonntag in den Nördlichen Kalkalpen 20 - 30 cm Schnee gefallen. In den Zillertaler und Kitzbühler Alpen beträgt der Neuschneezuwachs 10 - 20 cm, in den westlichen Zentralalpen und in Osttirol nur 5 - 10 cm. Laut Wetterwarte läßt heute die Niederschlagsbereitschaft nach.

Der stürmische Wind hat vorwiegend an Nord bis Ost gerichteten Hängen gefährliche Schneebretter und Tribschneeansammlungen gebildet. Mit Selbstauslösung von Lawinen ist mehrfach zu rechnen, eine Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler ist aber nur in den Nördlichen Kalkalpen zu erwarten.

Bei Schitouren erfordert die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht. Windschattenhänge sind zu meiden.